

Speicherlösung erhöht Eigenverbrauch von Solarstrom deutlich

Starkes Interesse an Veranstaltung des Leutkircher Energiebündnisses im Bürgerbahnhof

Von Karl-Heinz Schweigert

LEUTKIRCH - Ein mit Fach- und Privatleuten wie Unternehmern gut gefülltes Leutkircher Informationszentrum hat am Donnerstag eindeutig belegt: Das Interesse am Thema „Photovoltaik und Speicher“ des Leutkircher Energiebündnisses ist bei den mehr als einhundert Zuhörern, darunter einige Besitzer von Photovoltaik-Anlagen, groß.

Gründe hierfür sind unter anderem die sinkenden Einspeisevergütungen, der steigende Strompreis der Stromlieferanten wie auch die geringen Renditen bei Kapitalanlagen. Dagegen fallen gleichzeitig die Preise bei der Photovoltaik und bei

den Speichern und erleichtern damit die Investition in eine umweltfreundliche Alternative.

„Es gibt ganz peppige Sachen auf dem Markt“, sagte Werner Hitzler zum Thema Solar-Module in lockerem Ton. Nach seiner Sicht werden diese immer besser, was den Wirkungsgrad (derzeit rund 20 Prozent), die Sicherheit, die Lebensdauer, das Stromschlag-Risiko, die Garantien, Flexibilität und letztlich das Preis-Leistungsverhältnis angeht. „Unheimlich interessant sind zudem digitale Techniken“, so der Diplomingenieur, welche die Ferndiagnose und das Monitoring ermöglichen. Auch die Entwicklung bei den Stromspeichern „macht schon was

her“: Referent Gottfried Ziervogl aus Augsburg nannte hierzu beispielhaft die Steigerung bei der Energiedichte und bei der Lebensdauer der Akkus auf Lithium-Ionen-Basis, die schon heute eine Quote von gut zwei Drittel beim Recyclen erreichen und damit den Verbrauch der Seltenen Erden merklich reduzieren können.

Eine auf den individuellen Stromverbrauch eines Haushaltes oder einer Firma angepasste Größe des Speichers, in Verbindung mit der Photovoltaik-Anlage, könne dann den Eigenverbrauch von etwa 30 Prozent auf über 70 Prozent steigern und einen effektiven Beitrag zur Energiewende leisten.



Gottfried Ziervogl (von links), Werner Hitzler und Berthold König (Geschäftsführer des Leutkircher Energiebündnisses) informieren über „Photovoltaik und Speicher“.

FOTO: KARL-HEINZ SCHWEIGERT